

Marc Taschowsky

„Crossover“- Malerei und Objekte

Vernissage: Sonntag, 18.01.2026 um 17:00 Uhr: DADA trifft auf PopArt

Der kunstverein burgwedel lädt am Sonntag 18. Januar 2026 zur ersten Ausstellung des Jahres. Marc Taschowsky aus Berlin präsentiert eine Auswahl aus seinem aktuellen Oeuvre.

In der Tradition der Pop Art führen uns die Arbeiten von Marc Taschowsky die chaotische, sinnlose und omnipräsente Welt des Kapitalismus, des Konsums und der Medien vor Augen.

Seine collagenartigen Kompositionen spielen mit diesen tiefstehenden Sehgewohnheiten und fordern den Betrachter jedes Mal heraus: Der Künstler nimmt den Betrachter mit auf eine Reise in seine knallbunte und komplexe Bildwelt, in der Kermit der Frosch, die Teenage Mutant Ninja Turtles oder Ironman die Hauptrollen besetzen.

Störfaktoren malerischer Natur

In der Tradition des Dadaismus und der Pop Art werden verschiedene Bildwelten vergangener und gegenwärtiger Popkulturen übereinander gelegt. Hat sich der Blick des Betrachters auf eine dieser Welten eingelassen, wird er von einem Störfaktor wieder in eine andere katapultiert. Doch sind die Störfaktoren nicht nur inhaltlicher, sondern auch malerischer Natur: Mal überlässt Taschowsky den Verlauf der Ölfarbe dem Zufall, mal definiert er sie fein aus oder spachtelt sie dick auf die Leinwand. In diesem Spiel mit Farbe und Einflüssen aus der omnipräsenten Medienwelt, erschafft Taschowsky seine eigene Bildrealität, in der nur seine Regeln gelten. Taschowsky zeigt seine Arbeiten regelmäßig in Galerien und Kunstvereinen in ganz Deutschland.

Marc Taschowsky

Lebt und arbeitet in Berlin

- 1972 – Geboren in Frankfurt am Main
- 1996 - 2001 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig bei Prof. Hermann Albert
- 2002 Diplom in Freier Kunst
- 2003 Arbeitsstipendium des Hofbräuhaus Wolters im Künstlerhaus Meinersen
- 2013 Internationales Malersymposium, Dunaharaszti, Ungarn
- 2018 Artist Residence in Shenzhen, China; Aufenthalt in Japan

Awards

- 2020 „Internationaler Lucas-Cranach-Preis der Stadt Kronach“, Regionale Kunstförderung Kronach e.V., Kronach
- Einzelausstellungen (eine Auswahl)
- 2025 „Playground“, Arka, Zeche Zollverein, Essen
- 2024 „Zusammengesetzt“, Kunstverein Region Heinsberg
- „Marilyn“, Galerie Mühlfeld und Stohrer, Frankfurt am Main
- „Puppenspieler“, Kunstverein Elmshorn
- „Playground“, Galerie Kramer, Bremen
- „Spieltrieb“, Kunstverein Norde
- 2023 „Grosse Köpfe“, Galerie Mühlfeld Stohrer, Frankfurt am Main
- „Explor2022 „Playground“, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
- 2021 „Puppenspieler - Malerei und Objekte“, Kunstverein Schwedt, Schwedt
- 2020 „KOPFJÄGER“, Kunstverein Bad Aibling, Bad Aibling
- 2019 „SIRENEN TAMASCHOWSKYS“, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
- „MALEREI“, Gesellschaft für Bildende Kunst, Trier
- Gruppenausstellungen (eine

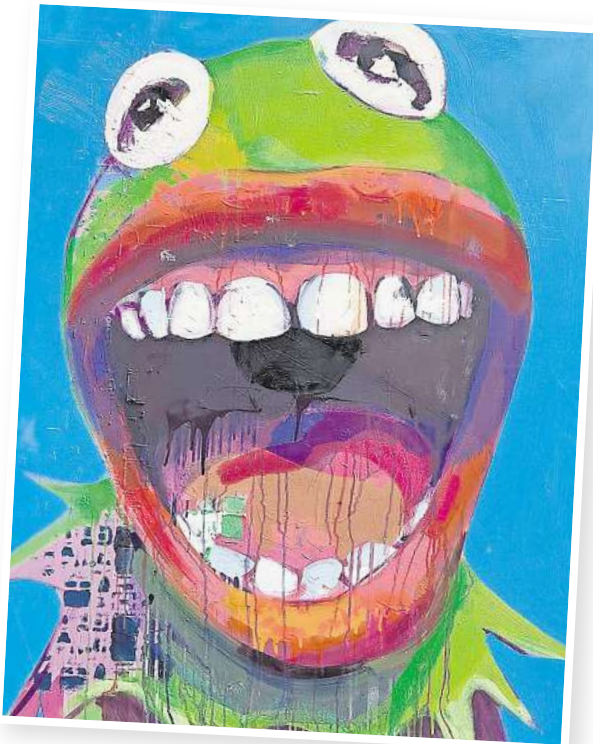
Auswahl)

- 2024 „Hanuta für die Seele“, mit fifty fifty und Gunther Schwind, Kunstverein Aschaffenburg
- „Everyone but Caspar“, Künstlerhaus Sootbörn Hamburg
- „40 Jahre Kunstverein Neustadt“, Neustadt
- 2023 „Alles Gut“ Galerie Tobias Schrade, Ulm
- „Zusammenkunft“ Künstlerhaus Heinrichsruh
- „Internationale DruckKunstWochen, Kunstförderung Kronach
- „mixed pictures“ mit Susanne Maurer, Kunstverein Wunstorf
- 2022 „nur Menschen“, mit Birgit Feil, Kunstverein Erlangen
- „internationale Druckwochen“, Stadt Kronach
- „Lausen lassen“, Hilbertraum, Berlin
- „50 Jahr - best of“ Kunstverein Schwetzingen
- 2021 „stürmische Zeiten“, Galerie Peters-Barenbrock, Ahrenshoop
- „wir packen aus“, 25 Jahre Galerie Tobias Schrade, Ulm
- „Masters of the future“, Galerie Kramer, Bremen
- „spaces“, Kunstverein Kiss, Schloss Untergöriingen
- 2020 „volles Haus“, Imago Kunstverein, Wedemark
- „Internationaler Lucas Cranach Preis“, Kronach
- „Mutanten mit Landschaft“, Kunstverein Wasserburg, zusammen mit Susanne Maurer
- „sweet nothing“, Kunstverein Kiss, Schloss Untergöriingen
- „und immer wieder geht die Sonne auf“, zusammen mit Andreas Amrhein, Galerie Kramer, Bremen
- 2019 „Portraitiert?“, Neues Archiv der Burg Wertheim, Wertheim
- „Landschaft und Figur - mit Susanne Maurer“, Kunstverein Husum
- 2018 „Kunstessenzen XIX“, Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
- „Road and Belt“, China

Printmaking Museum, Gunalan, Shenzhen, China
 ■ „1968“, Kunstverein Unna, Unna
 ■

Öffentliche Ankäufe

Nord LB Hannover
 IBBank Berlin
 Edwin-Scharff-Museum, Neu-Ulm
 Öffentliche Versicherung Braunschweig
 Ausstellungsdauer: 18.01.2026 bis 06.04.2026
 Ort: KulturKaffee Rautenkranz Hauptstr.68 30916 Isernhagen
 Öffnungszeiten: Sonntags 14-18 Uhr, bei Veranstaltungen und nach Vereinbarung.
 Veranstalter: kunstverein burgwedel-iserhagen artclub e.v.



Macht Lust auf mehr Grün im Leben:
 ein Blick auf www.baumschule-gehlhaar.de

Hannoversche Straße 123, 30916 Isernhagen,
 0511 612879, www.baumschule-gehlhaar.de

Gehlhaar
 GartenBaumschule

IMPRESSUM

Der Blick in unsere Gemeinde
 Herausgeber:
 Christian Schröder

Verlag:
 KonzeptArt Werbe- und
 Verlagsgesellschaft mbH
 Dorfstraße 37
 30916 Isernhagen K.B.

Verantwortlich Redaktion i.S.d.P.:
 Thorsten Schirmer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Thorsten Schirmer, Tel.: (05139) 30 38

Produktion:
 Anke Reck
 E-Mail: redaktion@der-blick-iserhagen.de

Druck:
 Druckzentrum Niedersachsen,
 Rodenberg

Anzeigenschluss:
 Anzeigenannahme bis freitags, 8 Tage
 vor Erscheinen! Ausnahmen siehe
 Erscheinungsplan

Auflage:
 Druckzentrum Niedersachsen,
 11.800 Stück

Erscheinungsweise:
 14-täglich

Verteiler:
 Kostenlos an alle erreichbaren
 Haushaltungen der Gemeinde
 Isernhagen.

Redaktionelle Beiträge:

Für die Veröffentlichung von Beiträgen durch Vereinigungen, Verbände, Parteien, Kirchen u.a. gelten unsere jeweils aktuellen „Richtlinien und Grundsätze der Veröffentlichungen“ (www.der-blick-iserhagen.de), die mit dem Einreichen eines Beitrages anerkannt werden. Beiträge von Parteien, Vereinen und Verbänden stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Vom Verlag gestaltete Anzeigen, Grafiken etc. unterliegen dem Urheberrecht. Jede Nutzung durch Dritte bedarf einer schriftlichen Genehmigung!

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de